

Leben im alten Pfarrhaus der Kirche St. Ansgar

Es ist wieder Licht und Leben im alten Pfarrhaus an der Edewechter Landstraße. Anfang April dieses Jahres sind fünf Bewohner*innen einer Wohngruppe des Gertrudenheims in das Haus neben der Kirche St. Ansgar gezogen. Das Leben in einem Pfarrhaus kennen sie: Schon vorher wohnten die fünf als Wohngemeinschaft zusammen im ehemaligen Pfarrhaus am Bardieksweg in Ofenerdiek.

„Da gab es noch alte Bücher auf dem Dachboden,“ erzählt eine Bewohnerin. Die gibt es an der Edewechter Landstraße 23 nicht mehr. Nur manchmal verirrt sich noch ein Briefträger zum alten Pfarrhaus, um Post für den Pfarrer zu bringen.

Die Wohngemeinschaft besteht aus zwei Männern und drei Frauen zwischen 20 und 60 Jahren. Jede*r durfte sich ein Zimmer im Pfarrhaus aussuchen – und sie konnten sich zum Glück schnell einigen. „Wir haben alle große Zimmer,“ erzählt Marcel Kniß, „vorher haben wir viel kleiner gewohnt. Und die Glocken von der Kirche nebenan hör’ ich schon gar nicht mehr,“ sagt er mit einem kleinen Lachen. Ornella Fischer hat ihr Zimmer im Erdgeschoss mit Delphinen gestaltet – sie liebt Delphine in allen Größen und Formen – das erkennt man schon an ihrer Zimmertür, an der die gemalten Fische zu sehen sind. Marina Langes Zimmer liegt direkt daneben. Im Obergeschoss wohnen die anderen drei Mitbewohner*innen, unten teilen sie sich die Wohnküche und den großen Wohnraum. Das helle Wohnzimmer haben sie gemütlich eingerichtet – mit farbenfrohen Bildern an den Wänden.

Die fünf arbeiten alle in den Gemeinnützigen Werkstätten – nur Marina Lange ist schon im Ruhestand und öffnet beim ersten Besuch die Haustür.

Dorothee Herrmann, die Gruppenleiterin, erzählt, dass alle im Haus Dienste haben – wie eben in jeder Wohngemeinschaft. „Die eine ist für den Müll zuständig, der andere für das Putzen.“ Die Mahlzeiten nimmt fast jede*r für sich alleine ein, aber oft lädt der eine die andere zum gemeinsamen Abendbrot ein. Und zwischendurch kochen sie zusammen, feiern die Geburtstage und unternehmen gemeinsame Aktivitäten wie Ausflüge nach Bad Zwischenahn. „Wir verreisen auch mal“, erzählt Marina Lange und berichtet begeistert von ihrer Reise ins Disneyland nach Paris und zeigt dazu Fotos.

Frau Herrmann oder Mitarbeiter*innen kommen morgens, um die Bewohner*innen zu unterstützen und sind dann wieder abends bis 20 Uhr im Haus.

Morgens brechen die vier zur Arbeit auf und



Fotos: Tobias Frick

sind am späten Nachmittag zurück. Dann ist Zeit für die Hobbies. „Ich gehe gerne joggen und bin leidenschaftlicher Gamer“, sagt Kevin Horn. Die Kirche St. Ansgar hat er sich bisher von außen angeguckt.

Eine andere Bewohnerin malt oder hört Musik und telefoniert mit ihren Freundinnen. Marina Lange malt am liebsten auf Leinwänden und ist stolz auf ihr neues Dreirad, mit dem sie viel unterwegs ist. Marcel Kniß liebt das Fahrradfahren und ist Mitglied im Verein GVO, er spielt Hockey. „Ich bin einfach gerne mit anderen Menschen zusammen“, sagt er. Am Ende unseres Besuches, bei dem wir am Esstisch im großen Wohnzimmer mit Kaffee bewirtet werden, erzählen die WG-Bewohner*innen begeistert von ihrem Ausflug in eine Fernseh-Show von Kai Pflaume – Ornella Fischer wirft ihre langen Haare zurück und sagt: „Da war auch Ornella Muti, die sieht aus wie ich.“ Die fünf Bewohner*innen fühlen sich wohl im Haus neben der Kirche. Für das Gruppenfoto holt Marcel Kniß noch schnell seine Bibel – die soll mit auf das Bild.

Dörte Kramer



Fotos: Tobias Frick

Zum Hintergrund

Als Pastorin Hollatz 2018 aus dem alten Pfarrhaus neben der Kirche auszog, entschied die Gemeinde schnell: Dieser riesige Altbau ist für einen neu Pfarrperson als Pfarrhaus nicht mehr geeignet. Und so war schon klar, bevor Pastor Szameitat und Pastorin Kramer kamen: Die Gemeinde baut zwei neue Pfarrhäuser, bezahlt durch Rücklagen und den Verkauf einer anderen Immobilie. Was aber mit dem alten Pfarrhaus tun? Die ersten Kostenvoranschläge für eine Sanierung

erschreckten alle. Büroräume wurden angedacht, aber wegen der Notwendigkeit großer Umbauarbeiten verworfen. Dann fanden im Gertrudenheim einen perfekten Partner gefunden. Die Kirchengemeinde hat das Haus grundlegend saniert und somit für die nächsten zehn Jahre fit gemacht, das Gertrudenheim hat die Renovierungsarbeiten übernommen – und durch die Miete rechnen sich für die Gemeinde die Sanierungskosten.

Nico Szameitat



GOTTESDIENSTE

Gottesdienst sonntags um 10 Uhr, in St. Ansgar um 10.30 Uhr

1. September, 14. Sonntag nach Trinitatis

St. Ansgar: Lange Tafel neben der Kirche – Pn. Kramer
Ev. Kirche Bloherfelde: Gottesdienst – Pn. Bockentin
Nikolaikirche: Gottesdienst – Pn. Nolting-Möhlenbrock

8. September, 15. Sonntag nach Trinitatis

St. Ansgar: GoD zum Diakonie-Sonntag – Pn. Kramer/Team
Ev. Kirche Bloherfelde: Gottesdienst – Prädikantin Hedden
Nikolaikirche: Gottesdienst – Pn. Nolting-Möhlenbrock

15. September, 16. Sonntag nach Trinitatis

St. Ansgar: Gottesdienst – P. Teuber
Ev. Kirche Bloherfelde: Gottesdienst – Pn. Schomakers
Nikolaikirche: GD mit Einführung der GKR-Berufenen – Pn. Brockmann

22. September, 17. Sonntag nach Trinitatis

St. Ansgar: Gottesdienst – P. Szameitat
Ev. Kirche Bloherfelde: Gottesdienst – Pn. Deecken
Nikolaikirche: Gottesdienst – Pn. Nolting-Möhlenbrock

29. September, 18. Sonntag nach Trinitatis

St. Ansgar: GD für Groß und Klein zu Erntedank – Pn. Kramer/B. Wendt-Thorn
Ev. Kirche Bloherfelde: Literatur GD – Prädikantin Hedden/Team
Nikolaikirche: Gottesdienst – Pn. Nolting-Möhlenbrock

6. Oktober, Erntedankfest

St. Ansgar: Gottesdienst – N.N.
Ev. Kirche Bloherfelde: Gottesdienst – Pastor i.R. Daniel Ramsauer
Nikolaikirche: Gottesdienst – Pn. Brockmann

13. Oktober, 20. Sonntag nach Trinitatis

St. Ansgar: Gottesdienst – N.N.
Ev. Kirche Bloherfelde: Gottesdienst – Pn. Schomakers
Nikolaikirche: Gottesdienst mit Abendmahl – Pn. Brockmann

20. Oktober, 21. Sonntag nach Trinitatis

St. Ansgar: Gottesdienst – P. Szameitat
Ev. Kirche Bloherfelde: Gottesdienst – Pn. Deecken
Nikolaikirche: Gottesdienst – Pn. Brockmann

27. Oktober, 22. Sonntag nach Trinitatis

St. Ansgar: Gottesdienst – Pn. Kramer
Ev. Kirche Bloherfelde: Gottesdienst – P. Dr. K. Strübind
Nikolaikirche: Gottesdienst – Pn. Brockmann

31. Oktober, Reformationstag

St. Ansgar, 15 Uhr: GD mit Einführung von Kantor Lukas Henke – P. Szameitat/Pn. Kramer
Ev. Kirche Bloherfelde, 19 Uhr: Team: Chill. Pray. Dance.
Nikolaikirche: Gottesdienst – Pn. Brockmann

3. November, 23. Sonntag nach Trinitatis

St. Ansgar: Gottesdienst mit Abendmahl – P. Szameitat
Ev. Kirche Bloherfelde: Gottesdienst – Pn. Deecken
Nikolaikirche: FamilienGD – Pn. Brockmann mit anschl. Kartoffelfest

10. November, Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres

St. Ansgar: Gottesdienst – Pn. Kramer
Ev. Kirche Bloherfelde: Gottesdienst – Prädikantin Hedden
Nikolaikirche: Gottesdienst – Pn. Konukiewitz

17. November, Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres

St. Ansgar: Gottesdienst – P. Szameitat
Ev. Kirche Bloherfelde: Gottesdienst – Pn. Deecken
Nikolaikirche: Gottesdienst – Pn. Brockmann

24. November, Ewigkeitssonntag

St. Ansgar: Gottesdienst – Pn. Kramer/P. Szameitat
Ev. Kirche Bloherfelde: Gottesdienst – Pn. Schomakers/Pn. Deecken
Nikolaikirche: Gottesdienst – Pn. Brockmann

1. Dezember, 1. Sonntag im Advent

St. Ansgar: Gottesdienst für Groß und Klein – Pn. Kramer/Kita
Ev. Kirche Bloherfelde, 11 Uhr: Familiengottesdienst – Team
Nikolaikirche: Gottesdienst – Pn. Brockmann

Kindergottesdienst Nikolaikirche:

An jedem ersten Sonntag im Monat

Kindergottesdienst St. Ansgar:

An jedem letzten Sonntag im Monat (außer in den Schulferien)

Gesamtgemeindlicher Gottesdienst am Buß- und Bettag, 20. November, 19 Uhr

Bloherfelder Kirche: Fuck up night 2.0 - Geschichten vom Scheitern

Fülle

„Heilig, heilig, heilig ist der Herr Zebaoth, alle Lande sind seiner Ehre voll.“ Jesaja 6, 3

Fülle ist es, die wir im Herbst genießen dürfen. Fülle der Ernte, gepaart mit warmen, aber nicht mehr zu heißen Sonnenstunden. Der Erntedanktag erinnert uns im Ablauf des Kirchenjahrs an den Dank für diese Fülle. Eine Erinnerung, die dringend nötig ist, denn ausgerechnet mitten im Wohlstand vergessen wir den Dank viel zu oft. Allzu selbstverständlich erscheint ausreichende Nahrung und unser ganzer Besitz. Aus Fülle ist Überfluss geworden und daraus ein „Zuviel“. Bei uns werden tonnenweise Lebensmittel aus verschiedenen Gründen weggeworfen, anderswo hungern Menschen. Nun kann man natürlich nicht den Rest auf unserem Teller oder die Überproduktion der Bäckerei direkt in Hungergebiete schicken, doch das Beachten unseres „Zuviels“ kann uns verändern. Eigentlich könnte nämlich die Erde genug für alle hervorbringen, sogar noch für vier Milliarden Menschen mehr, so Schätzungen.

Nicht ein „Immermehr“ macht uns innerlich reich, sondern die Fülle, die wir schon besitzen, die wir sogar teilen können, weil es für alle reicht.

Nun klingt dies manchem vielleicht zu schöngeredet, gerade angesichts von Zukunftssorgen und Abstiegsangst in unserer Gesellschaft. Doch das ist die Botschaft, die Gott für uns hat: Erfülltes Leben liegt in der Dankbarkeit für das, was Gott uns schenkt. Vom Brot auf dem Teller bis hin zu jedem Atemzug. Und eben nicht in Egoismus, Feindschaft und Krieg.

Das „Heilig, heilig, heilig“ aus dem oben genannten Bibeltext singen bei Jesaja die Heerscharen Gottes. Das lenkt unseren Blick noch einmal auf eine ganz andere Fülle: die Fülle Gottes in der Ewigkeit. Denn der Herbst ist auch die melancholische Zeit des Abschiednehmens und der Gedenktage der Verstorbenen. Alle Fülle hier weist auf die wahre Fülle in Gottes Ewigkeit, die uns durch Jesus Christus versprochen ist.

Ich wünsche Ihnen von Herzen erfüllte Momente!

Pastorin Katja Nolting-Möhlenbrock



Foto: Pixabay

Willkommen zu unseren Angeboten

Gemeindehaus Zietenstraße

Die Chorschule Eversten

Birgit Wendt-Thorne, Tel.: 36163634

Mo Vorchor 15 - 15.45 Uhr (4 - 5jährige)

Mo Kinderchor (Erst- und Zweitklässler)
16 - 17 Uhr

Mo Vorchor Eltern-Kindgruppe (4 bis 5
jährige Kinder) 17 - 17.45 Uhr

Di Kinderchor 15.30 - 16.30 Uhr
Konzertkinderchor (Dritt- bis Siebtklässler)
17 - 18.30 Uhr

Mi Mädchenchor (ab ca. 8. Klasse)
17.30 - 19 Uhr

Mi Ensemble (ab 15 Jahren), 19 - 20.30 Uhr

Kantorei: Lukas Henke,

Do 20 - 22 Uhr

Oldenburger Kammerchor: Lukas Henke

Mo 19.45 - 21.45 Uhr

Senior*innenkreis: Mi, 15.30-17 Uhr,
Hannelore Müller, Tel.: 591667

Handarbeitskreis: Di, 19-21 Uhr und Do,
15-17 Uhr Käthe Gerdes, Tel.: 58221

Kunst- und Kirchekreis:

Astrid Jacobs, Tel.: 18066700

Gemeindekirchenrat: An jedem zweiten
Dienstag im Monat, 19.30 Uhr (i. d. Regel)

Gemeindehaus, Edewechter Landstraße

Kinderbücherei: Rita Beutin

Do 15-17 Uhr, So 11-12 Uhr

Kirchencafe-Team:

Reinhard Struß, Tel.: 592758

Kindergottesdienst-Team: Dörte Kramer,
Tel.: 9570018

Aufhören und Anfangen

Reinhard Struß, ausgeschiedener Kirchenältester und Hanna Kretschmer, neu eingestiegene Kirchenälteste, blicken auf die Arbeit im Gemeindekirchenrat St. Ansgar.

Lieber Reinhard, mit welchen Gefühlen hast Du als Kirchenältester aufgehört und Du begonnen, liebe Hanna?

R.S.: Gegen Ende meiner Tätigkeit im GKR fühlte ich zunehmend, dass auch in einem Ehrenamt nach einem gewissen Zeitraum ein Wechsel angebracht ist. Für mich folgte daraus, nicht immer nur „auf Bewährtes zu bauen“ sondern auch den Fokus auf „neue Kräfte braucht das Amt“ zu richten.

H.K.: Freude oder genauer gesagt: Vorfriede. Das beschreibt wohl am besten, wie ich mich derzeit fühle und auf die neue Zeit blicke.

Woran erinnerst Du Dich denn gerne, Reinhard?

Ich erinnere mich gern an die 24 Jahre Mitarbeit im GKR zurück. Sie gaben mir nicht nur einen intensiven Einblick in die kirchliche Gremien- und Verwaltungsarbeit, sondern auch in die Arbeit der Pastor*innen, die das Kirchenschiff durch die Klippen einer unruhigen Zeit zu steuern hatten.

Lange Tafel an der Kirche St. Ansgar

Unter dem Motto „Miteinander“ laden wir **am 1. September** wieder zu einer langen Tafel vor der Kirche St. Ansgar ein.

Statt zu dem normalen Gottesdienst in der Kirche sitzen wir draußen neben der Kirche:

Singen und hören, essen und trinken. Wer mag, ist herzlich eingeladen für die Tafel etwas mitzubringen.

Um 10.30 Uhr beginnen wir mit Himmelswort, Himmelsbrot und Musik und enden gegen 12 Uhr.

Dörte Kramer



Foto: Dirk-Michael Grützsch

Einführung am Reformationstag



Foto: Sascha Ornot

Am 1. September beginnt Lukas Henke seinen Dienst als Kantor an St. Ansgar. Eingeführt in sein Amt wird er in einem Gottesdienst **am 31.**

Oktober um 15 Uhr. Im Anschluss lädt die Gemeinde herzlich zu einem Empfang in das Gemeindehaus in der Zietenstraße ein.

Impulstag Pop

Wir freuen uns, Gastgeber für den ersten Impulstag Pop der Oldenburgischen Kirche sein zu dürfen. Seit zehn Jahren ist die Populärmusik innerhalb der Kirchenmusik der Ev.-Luth. Kirche in Oldenburg fest verankert. Und jetzt gibt es **am 22. September von 13 bis 19 Uhr** rund um St. Ansgar einen Nachmittag zum Musizieren, Singen, Ausprobieren, Begegnen, Austauschen und Verabreden. Für Ausführende, Interessierte, Hörende, Gestaltende im Bereich von Rock-Pop-Jazz-Gospel. Infos und Anmeldung unter www.popkonzept-kirche.de

Nico Szameitat

Hanna, worauf bist Du jetzt, wo der neue GKR startet, gespannt?

H.K.: Gespannt bin ich auf die Arbeit in den verschiedenen Ausschüssen und ganz besonders auf die verschiedenen Menschen, die diese mitgestalten.

Wie hast Du denn die ersten Wochen als Kirchenälteste erlebt? Gibt es etwas, das Dich reizt, in der Gemeinde zu verändern oder neu auf den Weg zu bringen?

H.K.: Nach der konstituierenden Sitzung ging es für mich in die Sommerpause, aber ich freue mich auf die ersten Sitzungen der Ausschüsse Anfang August. Ich möchte gerne etwas für die Vernetzung von jungen Erwachsenen tun - gerne unter dem Aushängeschild „Junge Gemeinde“ und gerne gemeindeübergreifend.

Reinhard, was denkst Du, wie wird sich Kirche in der Zukunft gestalten?

R.S.: Die Volkskirche gehört der Vergangenheit an, die Mitgliederzahlen belegen dies. An deren Stelle, denke ich, wird künftig eine „kleine Kirche“ mit tatkräftigen „kleineren Kirchengemeinden“ treten müssen, die weiterhin von engagierten, immer wieder neuen Mitwirkenden mit konstruktiven Ideen



Foto: Dörte Kramer

geführt wird. Dazu kann ich auch als Ehemaliger in kleinen ehrenamtlichen Tätigkeiten einen Beitrag leisten und dabei auch noch Zeit für die Familie haben.

Herzlichen Dank, für Euer Engagement in unserer Gemeinde!

Dörte Kramer

Gemeindehaus Bloherfelde

Bloherfelder Str. 170

Kirchenchor: Mo 19.30 – 21 Uhr

Blockflötenkreis: Do 19.30 Uhr

AA und AL-ANON: Fr ab 19.30 Uhr

Seniorenkreis: Mi 15 Uhr, Kontakt: Renate Lübke OL 9992255

04. Sept.: Jakkolo

11. Sept.: Gedächtnisspiele

18. Sept.: Spielenachmittag

25. Sept.: Bingo OT

02. Okt.: Sprüche Poesiealbum, Album mitbringen

23. Okt.: Herbst

06. Nov.: Gedichte von A bis Z

13. Nov.: Wanderung Martin Klostermann

20. Nov.: Bingo

Ökum. Frauengesprächskreis: 1. Fr im Monat 10 Uhr

Frauen- und Mütterkreis: 2. Di im Monat 10 Uhr, Infos Anne-Dorothea Cremer, annecremer70@gmail.com.

Literaturkreis: 2. und 4. Fr im Monat

Gebetskreis: 17. Sept., 15. Okt. und 12. Nov. immer 15.15 Uhr

Gemeindegottesdienst: erster Di im Monat 19.30 Uhr

Musik in Bloherfelde

Im Dialog

Violoncello und Viola da Gamba

Am 8. September um 17 Uhr präsentieren Angelika Bönisch (Violoncello) und Julia Vető (Viola da Gamba) in der Bloherfelder Kirche ein kontrastreiches Programm mit Musik aus der goldenen Zeit der Gambe am Hof des französischen Sonnenkönigs und einem Einblick in die meisterhaften Solo-Suiten von Johann Sebastian Bach.

Die Musikerinnen spielen mit Enthusiasmus und Esprit auf ihren sieben und vier Saiten. Es erklingen Werke unter anderem von Domenico Gabrielli, Marin Marais, Carl Friedrich Abel, Johann Sebastian Bach, Béla Bartók, Violeta Dinescu.

200 Jahre Bruckner

Am 26. Oktober um 18 Uhr, anlässlich des 200. Geburtstags von Anton Bruckner, singt der Bloherfelder Kirchenchor unter der Leitung von Gesa Lueken gemeinsam mit dem Chor der Auferstehungskirche unter der Leitung von Ursula Mitgau-Brandt die Windhaager Messe von Bruckner.

Ergänzt wird das Programm durch einige Werke zeitgenössischer Künstler sowie einen Einblick in das Leben und Schaffen Bruckners. Der Eintritt ist frei.

Konzert: Liebeskummer um 1600

Das Vokalensemble vox avis singt unter künstlerischer Leitung von Elisabeth Reda und Tammo Falkenberg-Wilken am **27. September um 19 Uhr** das Programm „Liebeskummer um 1600“ in der Bloherfelder Kirche.

Trauer um den Verflissenen, Sehnsucht nach der Liebsten, Rachegefühle dem Erzrivalen! Was den einen um den Verstand bringt,

treibt den anderen zu großer Kunst an - oder beides: Carlo Gesualdo (1566-1613) ließ sich durch Eifersucht zu einem Rachemord an seiner Frau verleiten. Fortan fristete er sein Dasein auf einem Schloss im Exil und komponierte - den Erzählungen nach den Verstand verlierend - eine beträchtliche Menge an bahnbrechenden Madrigalen.

Ein ebenso avantgardistischer wie auch den

Anekdoten nach trunksüchtiger und dem Wahnsinn verfallener Komponist war Thomas Weelkes (1576-1623), aus dessen Schaffen das Ensemble Werke präsentiert.

Die geistlichen Madrigale Johann Hermann Scheins (1586-1630) stehen dem in keiner Weise nach. Wenn gleich weniger ungestüm, brillieren sie jedoch durch ausgesprochene Schönheit, indem sie die himmlische Liebe und deren Hoffnung auf Erfüllung besingen.

Eintritt frei



Vokalmusik

Im Gottesdienst **am 22. September** erklingt Chormusik mit Werken von Schein, Schütz und Monteverdi, gesungen von einem klein besetzten Vokalensemble mit den Sänger*innen Ulrike Folch-Bönisch, Katrin Frühauf, Andreas Lübbers, Nele Thüner und Otto Willich.

Reformationstag

Chill. Pray. Dance.

Herzliche Einladung in die Bloherfelder Kirche. **31. Oktober ab 19 Uhr bis 21 Uhr.**

„Du setzt dir die Kopfhörer auf und bist in einer anderen Welt. Auf dich gestellt. Deine Gedanken. Kommen und gehen. Und keiner kann sie sehen. Musik kommt dir auf die Ohren. Und keiner kommt, um bei dir zu bohren.“

Nur Du. Das, was dich bewegt. Oder dir den Atem verschlägt. Wenn du nicht mehr weiterweißt, bilde keinen Arbeitskreis. Sondern: Tanz! Tanz weg deine Sorgen. Sie sind was für morgen.

Oder chill. Denn das ist auch auf deinen Ohren. Musik, die dich runterholt, wenn dich der Alltag quält. Nimm Platz im Liegestuhl, er steht dir wohl. Oder leg dich ab im Luftkissen, das wollte keiner hier missen. Augen zu und nicht durch. Sondern Augen zu und Herz auf. Für G*tt oder was auch immer. Vielleicht betest du. Oder auch nicht. Nimm, was du brauchst: Das ist hier, was zählt.

Du willst schreddern was dich bedrückt.

Go for it. Du fragst dich, was dich gefangen nimmt? Lass es los. Du willst Segen? Dreh am Rad und öffne die Hand. Er wird dir gegeben.“

All das ist: Chill. Pray. Dance.

Literaturgottesdienst

Am 29. September um 10 Uhr

Im Mittelpunkt steht dieses Mal das Buch „Mittagsstunde“ von Dörte Hansen.

Es erzählt die Geschichte eines fiktiven Dorfes in Nordfriesland und seiner Bewohner, die Geschichte vom Rückkehrer Ingwer Feddersen und seinen alten Eltern und vom allmählichen Verschwinden der bäuerlichen Welt als Folge von Flurbereinigung und der Anpassung an die veränderten Lebensbedürfnisse der Neu-Zugezogenen. Eine Geschichte über ein Dorf im Wandel.

Benefizkonzert

zugunsten der Deutsch-Bengalischen Kinderhilfe e.V. **am 15. September um 17 Uhr** in der Bloherfelder Kirche mit moderner Chormusik verschiedener Epochen:

Carlos Guastavino (der „Brahms Argentiniens“), Elaine Hagenberg sowie weitere Komponisten zeitgenössischer Chormusik.

Das aktuelle Chorprogramm ermutigt zum Handeln, mahnt zum gesellschaftlichen Zusammenhalt und ruft eindringlich zum Frieden auf.

Im Mittelpunkt des musikalischen Geschehens steht der Mensch mit seinen Emotionen. Mitwirkende: InTon – Kammerchor der Hochschule Bremen, Kristina Legastaeva, Klavier und Julio Fernández/Mikolaj Kapala, Dirigenten.

**Gemeindezentrum
Hundsmühler Str. 111**

Nikolaibücherei

Di 16:30-17:30 Uhr

Do 16:30-17:30 Uhr

So 11-12 Uhr

Jugendgruppen/Traineekurs:

M. Klimaschewski, Tel.: 0174 – 9965237

Kinderkirche Nikolai: Jeden ersten Sonntag im Monat ab 9.45 Uhr (außer in den Ferien)

Begegnungscafé: Dienstags von 15 bis 17 Uhr

**Hausaufgabenhilfe in der Grundschule
Hogekamp:**

Mo – Do, 14 – 14.45 Uhr für die 1.-2. Klassen,
14.45 – 15.30 Uhr für die 3.-4. Klassen

M. Keles: michaelakeles@gmail.com

Handarbeitskreis: 1. Mi im Monat, 15 Uhr

Frauentreff: Sa 12. Oktober, 9.30 bis 12 Uhr

und Mo 18. November, 19.30 bis 21.30 Uhr

Anmeldung: FrauentreffNikolai@web.de

oder Tel.: 508949

Chor Canta e vai: Di von 20-21.30 Uhr

W. Oppermann, Tel.: 7781248

NiChorLai Singers: Do 19.30 Uhr

A. Bura, Tel.: 04491-7894472

nichorlaisingers@gmail.com

Posaunenchor: Mi 19.30 Uhr

J. Prochnow, Tel.: 0176 – 23110509

Nikolai-Seniorenkreis Mo 15 – 17 Uhr,

Frau Albeck, Tel.: 7779727

Besuchsdienst: Do 25. Juli, 19 Uhr

Männerkreis: 6. September und 4. Oktober

und 1. November, 16 Uhr

K. Dröge, Tel.: 5040409

Öff. Sitzung des Gemeindegemeinderates:

Mo 9. September, 21. Oktober und 11. November, 19.30 Uhr

Zurück aus der Elternzeit



Foto: Privat

Es ist soweit, nach insgesamt zehn Monaten kehre ich aus der Elternzeit zurück. In dieser Zeit ist viel geschehen, im Privaten wie auch in unserer Gemeinde. Zu allererst möchte ich deshalb Euch und Ihnen danken: Für all die liebevolle Anteilnahme an der Geburt unserer Tochter Merle Sophia, die wir Sophia nennen, seit sie am 22. Januar

2024 geboren ist. Sie bringt uns jeden Tag so viel Freude, Witz und Liebe ins Haus.

Es ist ein großes Geschenk für uns, dass sie da ist. Und ich möchte all denen besonders danken, die unsere schöne Kirchengemeinde in dieser Zeit nicht nur „am Laufen“ gehalten haben, sondern kontinuierlich und kreativ dafür gesorgt haben, dass das Gemeindeleben gedeiht. Die vielen kleinen und die wirklich großen Herausforderungen wurden beherzt bewältigt, das verdient Respekt und Anerkennung!

Nun freue ich mich sehr darauf, wieder richtig mit ins Boot zu steigen und gemeinsam weiter zu segeln. Möge Gott uns alle begleiten mit seinem Segen! Herzlich grüßt Eure/Ihre Pastorin Sonja Brockmann

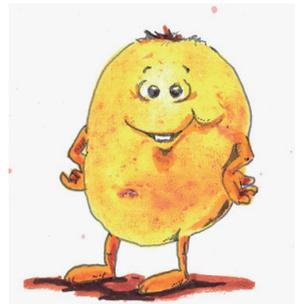
Nikolai-Sponsorenlauf

Zugunsten von "Brot für die Welt" findet **am 29. September** wieder unser Nikolai-Sponsorenlauf statt. Die Registrierung der Läuferinnen und Läufer beginnt nach dem Gottesdienst.

Start des Laufes ist um 11.30, Ende um 12.30 Uhr. Eingeladen sind alle Menschen, die sich gern bewegen. Eine Runde umfasst einen Kilometer; pro gelaufene Runde kann ein Spendenbetrag festgelegt werden. Der Erlös des Laufes geht vollständig an "Brot für die Welt". Zur Stärkung gibt es Gegrilltes, Kaffee und Kuchen!

Kartoffelfest

Herbstzeit ist Kartoffelzeit! Der Förderkreis Nikolai lädt Groß und Klein zu einem Aktionstag rund um die tolle Knolle **am Sonntag, 3. November**, ein. Beginnen soll der Tag mit einem Familien-Gottesdienst. Es folgen Aktivitäten und Spiele zum Thema Kartoffeln, drinnen und draußen. Danach wollen wir uns gemeinsam bei einem Kartoffelmahl stärken. Für den frühen Nachmittag ist ein besonderes Highlight vorgesehen: Das Figurentheater Bremerhaven präsentiert uns in einer bezaubernden knappen Stunde ein anrührendes Stück aus dem aktuellen Spielplan, "Na los, kleiner Meierling!"



Einladungen zur Kinderkirche Nikolai - nun in einem neuen Format am Freitagnachmittag - runden den Aktionstag ab. Also ran an die Kartoffeln und herzlich willkommen in Nikolai!

Verabschiedung und Einführung

Im Rahmen eines festlichen Gottesdienstes am 16. Juni wurden durch Pastorin Sonja Brockmann die Mitglieder des vorherigen Gemeindegemeinderates verabschiedet und die des neuen eingeführt. Verabschiedet wurden Antje Birx-Hustede, Johanne Borchering, Ralf Hempel, Angela Müller, Bernd Napierala und Theresia Tinneberg (es fehlen



Foto: Yasar Balkanci-von-Häfen

Ines Hartog und Antje Lemke-Eidams). Eingeführt wurden Kurt Dröge, Jörn Geldmacher, Claudia von Häfen, Elisabeth Korenke, Karin Oppard, Immo Suhr und Doris Vogel-

Grunwald (es fehlt Lucy Moritz). Die Einführung der berufenen Kirchenältesten Denis Goldner und Dr. Stephan Böhmen erfolgt im Gottesdienst am 15. September.

Großer Flohmarkt

In der Nikolaikirche findet **am Samstag, den 09. November**, der traditionelle Kinderkleiderflohmarkt mit Spielzeugbörse statt. Von 15 Uhr bis 17 Uhr kann gestöbert werden.



Kinder können kostenlos nach Voranmeldung auf einer Decke verkaufen. Eine Cafeteria lädt zu Gaumenfreuden ein. Der Erlös der Cafeteria sowie die Standgebühr (4 Euro) fließt der Kinderbücherei zu. Standanmeldungen werden erbeten unter NikolaiFlohmarkt@gmail.com Wir freuen uns auf Euch! Antje Lemke-Eidams für das Flohmarktteam

IMPRESSUM

Wichtige Adressen und Telefonnummern

Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Ansgar

Pastor N. Szameitat, Tel.: 36164357
 Nico.Szameitat@kirche-oldenburg.de
 Freier Tag: Montag

Pastorin D. Kramer, Tel.: 9570018
 Doerte.Kramer@kirche-oldenburg.de

Küsterin, Marlies Ulrich, Tel.: 9570023

Kantor, Lukas Henke, (bald auch telefonisch)
 kantor_henke@gmx.de

Kinderchorarbeit, Birgit Wendt-Thorne,
 Tel.: 36163634

Kita Edewechter Landstr. 39, Tel.: 507214

Ev.-luth. Kirchengemeinde Bloherfelde

Pastorin F. Deecken, Tel.: 36138793
 Friederike.deecken@kirche-oldenburg.de

Pastorin N. Schomakers, Tel.: 35011893
 Nele.Schomakers@kirche-oldenburg.de
 Freier Tag: Montag

Küster, Christian Brand, Tel.: 51816

Organistin, Gesa Lueken, Gesa.lueken@uol.de

Kita Bloherfelder Str. 170, Tel.: 53504

Ev.-luth. Kirchengemeinde Nikolai

**Pastorin K. Nolting-Möhlenbrock bis zum
 30. September**
 Tel.: 0172 4172949
 katja-nolting@t-online.de

Pastorin S. Brockmann ab 01. Oktober
 Tel.: 503660

sonja.brockmann@kirche-oldenburg.de

Küsterin, Elena Feller, Tel.: 505752

Kantorin, Wibke Oppermann, Tel.: 7781248
 oppermanntraverso@gmail.com

Kita Nikolaikirchweg 6, Tel.: 502755

Ev.-luth. Gesamtkirchengemeinde Eversten

Kirchenbüro

Zietenstr. 6, Tel.: 95700-0, Fax: 95700-99

Öffnungszeiten

Di, Do 9 – 11 Uhr

Mo, Fr 9 – 11 Uhr **nur telefonisch**

Termine nach Vereinbarung möglich

eMail

Kirchenbuero.OL-Eversten
 @kirche-oldenburg.de

Offene Tür / Jugendfreizeitstätte

Tel.: 51898

info@bloherfelde-OT.de

Diakon Martin Klimaschewski

Tel.: 0174 – 9965237

eMail: martin.klimaschewski@ejo.de

„evasenio“ Seniorenhilfe

Zietenstr. 6, Tel.: 593579

Telefonseelsorge

Tel.: 08001110111

Internet

http://eversten.kirche-oldenburg.de

Redaktion redaktion@kirche-eversten.de

Wechsel in der Geschäftsführung

Die Gesamtgemeinde Eversten hat ihre Geschäftsführung neu gewählt. Turnusgemäß nach drei Jahren wurde Pfarrer Nico Szameitat als geschäftsführender Pfarrer in der Verbandskirchenratssitzung im August verabschiedet.



Foto: Ralf Lange

Als neue Geschäftsführerin wählte der Verbandskirchenrat Pfarrerin Dörte Kramer, die Kirchenälteste Karin Opphard wurde in ihrem Amt als Stellvertreterin bestätigt. Beide werden für die nächsten drei Jahre die Belange der Gesamtgemeinde verantwortlich leiten. Neu ist, dass Pfarrerin Friederike Deecken den Personalbereich der

Gesamtgemeinde unterstützend übernimmt.

In seiner jüngsten Sitzung dankte der Verbandskirchenrat Nico Szameitat herzlich für sein Engagement und kluges Lenken in der Gesamtgemeinde in den vergangenen Jahren. Ebenso herzlich dankte der Kirchenrat

der stellvertretenden Geschäftsführerin Karin Opphard für ihr weitsichtiges Wirken, sowie dem geschäftsführenden Assistenten Ralf Lange. Dieser ist für acht Stunden in der Woche bei der Gesamtgemeinde angestellt – seine Unterstützung innerhalb der Verwaltung ist nicht mehr wegzudenken.

50 Jahre TelefonSeelsorge

„Herzlichen Glückwunsch! Toll, dass es diese wichtige Arbeit schon so lange verlässlich gibt“.

1974 hat der damalige Kreispfarrer Carl Dierken Frauen und Männer gefragt, ob sie mitmachen. Er hat sie zusammen mit Berater*innen und Seelsorger*innen im Pfarrhaus am Küchentisch ausgebildet und die TelefonSeelsorge Oldenburg gegründet. TelefonSeelsorger*innen sorgen ehrenamtlich dafür, dass jemand da ist mit Geduld und Aufmerksamkeit, wenn Kummer, Ängste, Lebensfragen dringend ein Gespräch brauchen.

Seit 1997 gibt es die kostenfreie Telefonnummer: **0800 1110111 und 0800 1110222**

Wir starten mit einem neuen Ausbildungskurs im Mai 2025.

Schauen Sie sich gerne um auf der Website der TelefonSeelsorge Oldenburg. Gleich auf der Startseite findet sich unsere Jubiläumsbroschüre zum Durchblättern:

<https://www.oldenburg-telefonseelsorge.de/>

Übrigens: Am 15. September um 17 Uhr feiern wir das goldene Jubiläum im Gottesdienst in der St. Lamberti-Kirche mit Bischof Thomas Adomeit.

Anmeldung zur Konfirmand*innenzeit in der Gesamtgemeinde Eversten

Die Anmeldung für die neuen Konfirmand*innen, die 2026 konfirmiert werden, findet **am 23. Oktober, 19 Uhr**, in der Kirche St. Ansgar, Edewechter Landstraße statt. Bitte eine Kopie der Taufurkunde mitbringen, alternativ geht auch die Geburtsurkunde des Kindes.

Zwischenmensch

Kirche für junge Menschen in Eversten

Du willst Kirche auch anders erleben?



nele.schomakers@kirche-oldenburg.de
 mobil 0176 314 88059
 (whatsapp und signal)
 insta: projektgo.de und captnele_

Lange Nacht der Kirchen



Am 14. September laden verschiedene Kirchengemeinden der Stadt Oldenburg von 18 bis 22 Uhr zu einem Straßenfest in die Peterstraße ein: Zu Musik und Begegnung, Wort und Segen, Speis und Trank – für große und kleine Menschen. Beim Flanieren durch die Peterstraße kann man sich den ganzen Abend von buntem Kirchenleben in der Stadt Oldenburg überraschen lassen. Und hier ein Appetitmacher: Eine lebendige Wunsch-Musikbox der Kirchengemeinde Eversten wird zu hören sein! Also, herzlich willkommen zum abendlichen Fest in der Peterstraße!
 Dörte Kramer

Chorschule Eversten

„Sommerträume“

1. September, um 18 Uhr

Chorkonzert des Ensemble Concerti Nord-West der Chorschule Eversten
Gemeindehaus Zietenstr. 8

Eintritt frei

Herbstsingen

mit Laternelaufen am 9. November

Herzliche Einladung an Familien mit Kindern zum Kaffeetrinken, Herbstsingen und anschließendem Laternelaufen.

16 Uhr im Gemeindehaus Zietenstraße 8, 17.15 Uhr Start des Laternelaufens.



Foto: Pixelio

Anmeldung und Infos bei Kantorin Birgit Wendt-Thorne unter 36163634 oder Birgit.Wendt-Thorne@kirche-oldenburg.de

Buß- und Betttag

Fuck up night 2.0 - Geschichten vom Scheitern

Wir wagen es wieder und muten es uns zu: Geschichten vom Scheitern zu erzählen. Ein Abend in Wohnzimmeratmosphäre. Mit Musik. Mit Austausch.

Und vor allem mit dem Teilen von Scheitermomenten des Lebens. Du traust dich und möchtest deine Geschichte teilen?

Dann melde dich bei mir.

nele.schomakers@kirche-oldenburg.de,
Kirche Bloherfelde, **20. November, 19 Uhr**

Herausgeber

Ev.-luth. Gesamtkirchengemeinde Evers-ten

Redaktion: I. Brandt, Pn. Kramer

St. Ansgar: A. Jacobs

Bloherfelde: T. Frick

Nikolai: I. Suhr

Redaktionsschluss dieser Ausgabe:

5. August 2024

Dezember/Januar/Februar

21. Oktober 2024

Druck BerlinDruck GmbH + Co KG,
Bremen

**UNSERE GEMEINDEN wird durch
Ehrenamtliche kostenlos verteilt.**

Gedruckt auf 100% Recyclingpapier

Konten

LzO BIC: SLZODE22

IBAN: DE37 2805 0100 00134008 09

OLB BIC: OLBODEH2XXX

IBAN: DE18 2802 0050 1382 2341 01

Mahl der Toten – ein Erinnerungssessen



Foto: Nico Szameitat

Liebe geht durch den Magen. Und Erinnerung auch. Wir erinnern uns an unsere Toten

und wir bringen ihr Lieblingsessen mit.

Kommen Sie **am 23. November um 19 Uhr** in das Gemeindehaus in der Zietenstraße 8 und bringen Sie einfach das Lieblingsessen Ihres Verstorbenen mit: ob Würstchen und Kartoffelsalat, Königsberger Klopse oder gedeckten Apfelkuchen...

Wir haben Geschirr, Besteck und Getränke da. Und zusammen essen wir, erinnern uns, erzählen und haben hoffentlich einen wunderbaren Abend. Herzlich willkommen! Eine Anmeldung ist nicht

notwendig. Wenn Sie Fragen haben, wenden Sie sich gerne an Pastor Szameitat.

Taufen

Leon Bruns
Mika Johann Hagen
Mara-Emilia Nitz
Bennet Louis Kowsky
Maivi Schlenz
Jesse Luis Klinkebiel
Anton Biniasch
Caspar Eden Soares Costa
Emil und Lasse Böhmen
Chawes Angelo Cercur
Magalie Lilo und Bela Maximilian Ulmer
Karl Emanuel Bodewein
Oskar, Johan und Elena Knurr
Jano Christophers
Maditha Jonna Günther
Jonna Agel
Fiete Anton und Ole Henri Friedhelm Denker
Thekla Vania Pistor
Noah Linus Reimer

Trauungen

Elmar und Kerstin Ebel geb. Niemeier
Ann-Cathrin Nitz und Sören Kaminski-Nitz geb. Kaminski
Tabea Heisenberg und Sebastian Meyer
Philipp und Anne Brandt geb. Gietzel
Johann Albert und Edith Wachtmeester geb. Leidenroth
Chris Uwe und Maren Dannemann geb. Antons

Beerdigungen

Ingrid Zurlutter, geb. Engel
Friedrich Willi Krüger
Marga Oeltjen, geb. Meinen
Fritz Nagel
Horst Säftel
Renate Städter, geb. Ruprecht
Annemarie Rades, geb. Kilzer
Horst Liesche
Luzie Schulte, geb. Chors
Gerd Eckmeyer

Henni Purnhagen, geb. Builthuis
Werner Doering
Karl Hattendorf
Elke Stanke, geb. Thomas
Waltraut Steenken, geb. Altenburg
Gisela Dutzmann, geb. de Harde
Ursel Warnken, geb. Rothe
Ingrid Kuhlmeier, geb. Bölke
Gerold Brand
Christia Lerch
Gerold Frers
Hilde Fuhrmann, geb. Carstens
Siegfried Fuhrmann
Renke Eden
Waltraut Wilk, geb. Nowatschick
Waltraud Wiesnergeb. Meyer
Brigitte Wronski, geb. Ludwig
Heinz Schmidtke
Hans-Jürgen Müller
Ursel Rürup, geb. Schnittker
Edith Harbers, geb. Sommer
Günter Meyer
Gerhard Walter
Ingeborg Matzura, geb. Franke
Birgit Hochfeldt, geb. Gundlach
Wolf Lorenz
Gerda Menkens, geb. Schütte
Enna-Gerlinde Degen
Ruth Wedler, geb. Wacker
Uwe Carstens
Gerhard Kurt Döding
Johann Rieken
Gerda Müller
Eleonore Gebhardt, geb. Sens
Lianne Bozic, geb. Schwarz
Gisela Hoffmann, geb. Schaepper
Helmuth Bohnhoff
Gertrud Taddiken, geb. Behrens
Sigrid Laschke, geb. Wendler
Margret Lameyer, geb. Detering
Armin Rosenau
Helga DREWITZ-PONEL, geb. DREWITZ
Gerold Ehrhardt
Helga Janßen-Weetz, geb. Brötje
Adelheid Lüssow

Kirchenmusik

St. Ansgar

Sonntag, 24. November, 17 Uhr

a capella-Konzert

Werke von William Harris, Anton Bruckner, Johannes Brahms und Wolfram Buchenberg

Oldenburger Kammerchor

Kantor Lukas Henke - Leitung

Eintritt frei

Samstag, 30. November, 18 Uhr

Sonntag, 1. Dezember, 17 Uhr

Weihnachtsoratorium (Bach), I+III und „Wachet auf, ruft uns die Stimme“

Ensemble La Dolcezza,

Leitung: Veronika Skuplik

Solist*innen

Ansgari-Kantorei

Leitung: Kantor Lukas Henke

Eintrittskarten im Vorverkauf in der Buchhandlung „libretto“

Bloherfelde

Sonntag, 8. September, 17 Uhr

Violoncello und Viola da Gamba

Werke von Domenico Gabrielli, Marin Marais, Carl Friedrich Abel, Johann Sebastian Bach u.a.

Angelika Bönisch – Violoncello

Julia Vetó – Viola da Gamba

Eintritt frei

Freitag, 27. September, 19 Uhr

Liebeskummer um 1600

Vokalensemble vox avis, Leitung Elisabeth Reda und Tammo Falkenberg-Wilken

Eintritt frei

Samstag, 26. Oktober, 18 Uhr

Anton Bruckner, Windhaager Messe

Chor der Auferstehungskirche,

Leitung, Ursula Mitgau-Brandt

Kirchenchor Bloherfelde,

Leitung und Klavier, Gesa Lueken

Eintritt frei

Nikolai

Samstag, 26. Oktober, 19 Uhr

„Dialogo“

CD-Release-Konzert

Musik aus dem späten Mittelalter, Renaissance, Frühbarock und Moderne

Wibke Oppermann - Traverso

Riccardo Delfino - historische Harfen

Lukas Henke startet als Kantor an St. Ansgar



Foto: Privat

Lieber Lukas, was bringst Du aus Deiner Heidelberger Zeit mit nach Oldenburg?

Ganz klar: Meine Vorliebe für Pfälzer Riesling, französische Patisserie und die Sehnsucht nach etwas kühleren Temperaturen!

Wie lange warst Du dort und was waren Deine Schwerpunkte in der Kirchenmusik?

Ich war drei Jahre als Kantor an der Johanneskirche in Heidelberg-Neuenheim sowie als Dozent für Chorleitung an der Hochschule für Kirchenmusik Heidelberg tätig. Schwerpunkt meiner Arbeit war und ist die ausdifferenzierte und anspruchsvolle Chorarbeit. Dafür bin ich Kantor geworden! In Verbindung dazu steht mein Wunsch nach gehaltvollen, ästhetischen und berührenden Gottesdiensten. Nichts ergreift mich so sehr, wie der Moment, in dem eine Gemeinde zum Singen anhebt.

Was hat Dich jetzt dazu bewogen, gen Norden weiterzuziehen?

Die Zeit in Baden habe ich sehr genossen, viele Erfahrungen werden mir bleiben. Aber ich bin gebürtiger Norddeutscher und meine Sehnsucht nach dem Norden, nach einer frischen Brise und Gischt um meine Füße ist groß!

Was hat Dich an der Stelle als Chorleiter und Organist in der Kirchengemeinde St. Ansgar besonders angesprochen?

St. Ansgar scheint ein Ort und eine Gemeinde zu sein, in der all das eben Genannte bereits ganz wunderbar erfüllt ist. Selten trifft man auf eine Gemeinde, in der die Strukturen, gerade musikalisch, so klar, so stark und so professionell sind. Es ist eine Ehre, die unendlich wertvolle Arbeit von Johannes von Hoff weiterführen zu dürfen. Alle ersten Chorbegegnungen, sei es bei Johannes' Verabschiedung oder meinem Umzug nach Oldenburg, waren so offen und warmherzig, dass ich den Start kaum erwarten kann!

Du fängst jetzt im September an und sicher braucht es Zeit, um sich in die Chöre hineinfinden - aber hast Du schon Ideen für erste Chorprojekte?

Erste Begegnungen haben ja bereits stattgefunden. Die Konzertplanung bis zum Jahresende steht schon fest. Sie können sich freuen auf ein spätromantisches a capella-Programm des Oldenburger Kammerchores; eine Woche später rauscht die Kantorei mit Bachs Weihnachtsoratorium (I+III) und der Kantate „Wachet auf, ruft uns die Stimme“ durch die Kirche und kurz vor Weihnachten wird es britisch: Ein Festival of Nine Lessons and Carols.

Was ist Dein liebster Choral und welcher Komponist liegt Dir besonders am Herzen?

Mein Lieblingschoral ist „Wer nur den lieben Gott lässt walten“ und hier die letzte Strophe „Sing, bet und geh auf Gottes Wegen.“

Zu den Lieblingskomponist*innen. Konservative Antwort: Felix Mendelssohn - Bartholdy. Nicht ganz so konservative Antwort: Benjamin Britten.

In den Gottesdiensten singt die Gemeinde gerne auch neuere Lieder aus den freiTönen. Welche Lieder daraus singst du gerne?

Ich muss gestehen, dass ich die freiTöne noch nicht sehr präsent habe. Aber es gibt Lieder aus diesem Umfeld, die ich sehr schätze. Um eines zu nennen: „Atme in uns, Heiliger Geist.“

Gibt es neben der klassischen Orgelliteratur andere Orgelprojekte, die Du Dir vorstellen kannst, um nicht nur das klassische Konzertpublikum anzusprechen?

Ich bin ein Fan von Kooperationskonzerten. In meiner Hamburger Zeit an der Hauptkirche St. Petri habe ich zwei Produktionen realisiert in der Kombination Chor und Tanz. Das könnte ich mir für St. Ansgar wunderbar vorstellen. Im Umfeld der Orgel würde ich gern mit dem Konzertformat experimentieren. Ich möchte versuchen, den*die Organist*in ganz unmittelbar mit dem Publikum in Kontakt zu bringen. Durch den externen Spieltisch im Altarraum geht das natürlich hervorragend. Und wenn wir darüber hinaus eine offene „Lounge“, mit Jazz, realisieren könnten, wäre das großartig.

Welche Musik hörst Du zu Hause oder unterwegs im Zug?

Das ist ganz schwer einzugrenzen, aber ich nenne mal drei Namen: Jacob Collier, Jamie Cullum, ABBA.

Wo wirst Du in Oldenburg wohnen?

Ich bin nach Osternburg in die Nähe der Amalienbrücke gezogen und freue mich, wieder so dicht am Wasser, am Hafen und auch an der Innenstadt zu wohnen!

Und zu guter Letzt: C-Dur oder A-Moll?

A-Moll.

Dörte Kramer